

Deutschland-Beckum: Dienstleistungen von Architekturbüros
OJ S 32/2023 14/02/2023
Auftragsbekanntmachung
Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: St. Elisabeth-Hospital Beckum GmbH
Postanschrift: Elisabethstr. 10
Ort: Beckum
NUTS-Code: DEA38 Warendorf
Postleitzahl: 59269
Land: Deutschland
E-Mail: info@krankenhaus-beckum.de
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.krankenhaus-beckum.de

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YKR693K/documents>
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YKR693K>
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:
Offizielle Bezeichnung: Wolter Hoppenberg Rechtsanwälte Partnerschaft mbB
Postanschrift: Münsterstraße 1-3
Ort: Hamm
NUTS-Code: DEA54 Hamm, Kreisfreie Stadt
Postleitzahl: 59065
Land: Deutschland
E-Mail: vergabestelle@wolter-hoppenberg.de
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.wolter-hoppenberg.de

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Einrichtung des öffentlichen Rechts

I.5. Haupttätigkeit(en)

Gesundheit

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

St. Elisabeth KH Beckum - Anbau Bettenhaus

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Die geplante Maßnahme sieht den Neubau bzw. Anbau eines Gebäudes an das Bettenhaus II vor. Der Neubau ist mit drei Geschossen (KG - 1.OG) geplant. Im Kellergeschoss des Neubaus sind Räume für die Reinigung, Technikräume, Lager und ein Fahrradkeller geplant. Im 1. und 2. OG des Neubaus ist jeweils ein Teil einer geriatrischen Pflegestation mit fünf Doppelzimmern und vier Einbettzimmern und den erforderlichen Funktionsräumen / Nebenräumen geplant. Im angrenzenden Bestandsbettenhaus II sind weitere zehn Doppelzimmer mit weiteren erforderlichen Funktionsräumen / Nebenräumen bereits vorhanden. Die Räume im Neubau, welche von Patienten genutzt werden, sind barrierefrei geplant. Beide Stationen verfügen am Ende der Baumaßnahme jeweils über 35 Betten. Außerdem schafft die Maßnahme einen Zwei-Bett- und Ein-Bett-Zimmer-Standard für Menschen im höheren Lebensalter. Neben den neu gebauten Zimmern wird dieses unter anderem durch die Anpassung der bestehenden Drei-Bett-Zimmer in Zwei-Bett-Zimmer ermöglicht. Folglich wird ein heutzutage maßgeblicher und für das St. Elisabeth-Hospital Beckum erforderlicher Standard in der Behandlung, Pflege, Therapie und Betreuung von Menschen im höheren Lebensalter geschaffen. Weiter werden die während der Corona-Pandemie gewonnenen Erkenntnisse bei der Schaffung von Isolationsbetten und der Einhaltung von hygienischen Standards berücksichtigt und die Einbringung aller im St. Elisabeth-Hospital Beckum verankerten Kompetenzen sichergestellt. Hierzu zählen die Sicherstellung der speziellen Funktionsdiagnostik, des geriatrischen Assessments und der medizinischen Grundversorgung.

Gegenstand dieses Vergabeverfahrens sind die Objektplanungsleistungen des Leistungsbildes Gebäude und Innenräume in den Leistungsphasen 1 bis 7 (Los 1) sowie 8 und 9 (Los 2).

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: ja
Angebote sind möglich für alle Lose

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

ObjPI Gebäude und Innenräume - LPh 1 bis 7
Los-Nr.: Los 1

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71220000 Architekturentwurf, 71246000 Festlegung und Aufstellung der für den Bau benötigten Mengen, 71210000 Beratungsdienste von Architekten, 71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEA38 Warendorf
Hauptort der Ausführung: St. Elisabeth-Hospital Beckum Beckum 59269

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Gegenstand des hier ausgeschriebenen Auftrags sind die zur Umsetzung des Vorhabens erforderlichen Objektplanungsleistungen zum Leistungsbild Objektplanung Gebäude gemäß Teil 1 Abschnitt 4 der HOAI i. V. m. Anlage 10 zur HOAI in den Leistungsphasen 1 bis 7. Es ist eine stufenweise Beauftragung vorgesehen. Es werden mit Vertragsabschluss zunächst nur die Leistungsphasen 1 bis 4 beauftragt.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Qualität der fachlich-inhaltlichen Herangehensweise / Gewichtung: 28

Qualitätskriterium - Name: Qualität des organisatorischen Konzepts / Gewichtung: 12

Qualitätskriterium - Name: Qualität der methodischen Herangehensweise an die Aufgabenstellung / Gewichtung: 19

Qualitätskriterium - Name: Qualifikation und Erfahrung der Mitglieder des Kernprojektteams / Gewichtung: 11

Kostenkriterium - Name: Höhe des angebotenen Honorars / Gewichtung: 30

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 01/04/2023 Ende: 31/03/2025

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Das Ende des Auftragszeitraums richtet sich nach dem tatsächlichen Ende des Bauvorhabens.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Der Auftraggeber beabsichtigt eine stufenweise Beauftragung der Leistungsphasen. Es werden zunächst nur die Leistungsphasen 1 bis 4 beauftragt. Die weiteren Leistungsphasen sollen optional (stufenweise) später beauftragt werden.

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Das in Abschnitt II.2.7 angegebene Datum für das Ende der Vertragslaufzeit betrifft den geschätzten Abschluss der Leistungsphase 7. Die Leistungen der Leistungsphase 8 sowie der Leistungsphase 9 sind Gegenstand des Loses 2.

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

ObjPI Gebäude und Innenräume - LPh 8 und 9

Los-Nr.: Los 2

II.2.2.

Weitere(r) CPV-Code(s)

71247000 Beaufsichtigung der Bauarbeiten, 71248000 Projektaufsicht und Dokumentation, 71520000 Bauaufsicht, 71521000 Baustellenüberwachung, 71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden, 71251000 Dienstleistungen von Architekturbüros und Bauabnahme

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEA38 Warendorf

Hauptort der Ausführung: St. Elisabeth-Hospital Beckum Beckum 59269

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Gegenstand des hier ausgeschriebenen Auftrags sind die zur Umsetzung des Vorhabens erforderlichen Objektplanungsleistungen zum Leistungsbild Objektplanung Gebäude gemäß Teil 1 Abschnitt 4 der HOAI i. V. m. Anlage 10 zur HOAI in den Leistungsphasen 8 und 9.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Qualität des organisatorischen Konzepts / Gewichtung: 22

Qualitätskriterium - Name: Qualität der methodischen Herangehensweise an die Aufgabenstellung / Gewichtung: 26

Qualitätskriterium - Name: Qualifikation und Erfahrung der Mitglieder des Kernprojektteams / Gewichtung: 22

Kostenkriterium - Name: Höhe des angebotenen Honorars / Gewichtung: 30

II.2.6. Geschätzter Wert**II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 01/03/2024 Ende: 30/06/2025

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Das Ende des Auftragszeitraums richtet sich nach dem tatsächlichen Ende des Bauvorhabens.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Das in Abschnitt II.2.7 angegebene Datum für den Beginn und das Ende der Vertragslaufzeit betrifft zum einen den geschätzten Leistungsbeginn für die Leistungsphase 8 sowie die geplante Fertigstellung des Bauvorhabens gegen Ende der Leistungsphase 8. Restleistungen der Leistungsphase 8 sowie Leistungen der Leistungsphase 9 sind noch nach diesem Termin zu erbringen.

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**III.1. Teilnahmebedingungen**

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Nachweis der Berufsqualifikation als Architekt/in (Los 1) bzw. als Architekt/in oder Bauingenieur/in (Los 2), siehe auch Abschnitt III.2.1.

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Eignungskriterium für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit ist der durchschnittliche Jahresgesamtumsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren.

Zur Nachweisführung genügt eine entsprechende Eigenerklärung im Angebotsvorblatt.

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

1. für Los 1: Referenzen (nicht älter als 5 Jahre; Stichtag: 01.03.2018) für die Objektplanung zum Leistungsbild Gebäude (Honorarzone III oder höher), deren Gegenstand der Neubau eines Gebäudes im Krankenhausbereich und/oder die Erweiterung eines Bestandsgebäudes im Krankenhausbereich war und bei dem sich die Summe der Baukosten für das Gebäude (Kostengruppen 300 und 400 gem. DIN 276) auf mind. 5.000.000,00 EUR (ohne MwSt.) belief sowie die Leistungsphasen 1 bis 7 abschließend bearbeitet wurden und das Vorhaben sich in der Bauausführung befindet oder fertiggestellt ist;

2. für Los 2: Referenzen (nicht älter als 5 Jahre; Stichtag: 01.03.2018) für die Objektplanung zum Leistungsbild Gebäude (Honorarzone III oder höher), deren Gegenstand der Neubau eines Gebäudes im Gesundheitsbereich und/oder die Erweiterung eines Bestandsgebäudes im Gesundheitsbereich war und bei dem sich die Summe der Baukosten für das Gebäude (Kostengruppen 300 und 400 gem. DIN 276) auf mind. 5.000.000,00 EUR (ohne MwSt.) belief sowie die Leistungsphasen 8 und 9 abschließend bearbeitet wurden und das Vorhaben fertiggestellt ist.

3. Angabe der Anzahl fester Mitarbeiter/innen (jeweils durchschnittlich für die Jahre 2020 bis 2022 sowie aktuell) mit folgender Berufsqualifikation: Architekt/innen und Bauingenieure/innen. Zur Nachweisführung genügen entsprechende Eigenerklärungen in dem mit den Vergabeunterlagen zur Verfügung gestellten Referenz- bzw. Angebotsformularen.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Zu 1.: die benannten Referenzprojekte, die die unter 1 beschriebenen Anforderungen erfüllen, müssen zumindest in Summe die Leistungsphasen 2 bis 7 des Leistungsbildes Objektplanung Gebäude entsprechend HOAI abdecken, sonst gilt der Bewerber als nicht hinreichend geeignet. Die genannten Leistungsphasen müssen dabei abschließend bearbeitet worden sein.

Zu 2.: die benannten Referenzprojekte, die die unter 2 beschriebenen Anforderungen erfüllen, müssen zumindest in Summe die Leistungsphasen 8 und 9 des Leistungsbildes Objektplanung Gebäude entsprechend HOAI abdecken, sonst gilt der Bewerber als nicht hinreichend geeignet. Die genannten Leistungsphasen müssen dabei abschließend bearbeitet worden sein, wobei die LPh 8 bereits mit Baufertigstellung, d. h. der werkvertraglichen Abnahme (ggf. auch unter Mängelvorbehalt) des letzten Ausführungsgewerks für das Vorhaben als abgeschlossen gilt.

Zu 3.: Mindestanforderungen an die Eignung sind für beide Lose Mitarbeiterzahlen (jeweils Vollzeitstellenäquivalente) von nicht unter 2,00 Architekten/innen und von nicht unter 3,00 Mitarbeiter/innen mit der Berufsqualifikation Architekt/in und Bauingenieur/in jeweils sowohl im Durchschnitt der Jahre 2020 bis 2022 als auch aktuell.

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.1. Angaben zu einem besonderen Berufsstand

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten. Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:

Zugelassen werden gemäß § 75 Abs. 1 und 2 VgV für Los 1 nur Bewerber, die berechtigt sind, die Berufsbezeichnung Architekt/in zu tragen oder in der Bundesrepublik Deutschland als Architekt/in tätig zu werden. Für Los 2 werden gemäß § 75 Abs. 1 und 2 VgV nur Bewerber zugelassen, die berechtigt sind, die Berufsbezeichnung Architekt/in zu tragen oder berechtigt sind in der Bundesrepublik Deutschland als Architekt/in tätig zu werden oder die berechtigt sind die Berufsbezeichnung als Bauingenieur/in zu tragen. Juristische Personen sind gem. § 75 Abs. 3 VgV je Los zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen benennen, der die beschriebene Zulassungsvoraussetzung erfüllt.

III.2.2. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

Vertragsbedingungen gemäß TVgG NRW.

III.2.3. Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 14/03/2023 Ortszeit: 10:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

IV.2.6. Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 05/05/2023

IV.2.7. Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 14/03/2023 Ortszeit: 10:00

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3. Zusätzliche Angaben

Unternehmen haben den Nachweis des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen über eine Eigenerklärung entsprechend dem mit den Vergabeunterlagen zur Verfügung gestellten Formular zu erbringen. Über neue Bieterinformationen werden nur solche Unternehmen unaufgefordert informiert, die in dem verwendeten Vergabeportal (vgl. die in Abschnitt I.3 angegebene Internetadresse) registriert sind und sich für das Verfahren freischalten lassen. Eine entsprechende Registrierung und Freischaltung bereits unmittelbar beim Herunterladen der dort abrufbaren Vergabeunterlagen wird deshalb dringend empfohlen. Alle nicht registrierten bzw. nicht für das Verfahren freigeschalteten Interessenten sind aufgefordert, regelmäßig das genannte Vergabeportal aufzusuchen, um dort eventuelle Bieterinformationen abzurufen.

Bekanntmachungs-ID: CXP4YKR693K

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen

Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9

Ort: Münster

Postleitzahl: 48147

Land: Deutschland

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Ein zulässiger Nachprüfungsantrag bei der unter VI.4.1) genannten Vergabekammer kann allenfalls bis zur wirksamen Zuschlagserteilung gestellt werden. Eine wirksame Zuschlagserteilung ist erst möglich, wenn der Auftraggeber die unterlegenen Bieter über den Grund der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und den Namen des Bieters, dessen Angebot angenommen werden soll, in Textform informiert hat und seit der Absendung der Information 15 Kalendertage (bei Versand per Telefax oder auf elektronischem Weg: 10 Kalendertage) vergangen sind.

Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit

- der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergaberechtsvorschriften schon vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat,
- Verstöße gegen Vergaberechtsvorschriften, die aufgrund dieser Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in IV.2.2) genannten Frist gerügt werden, oder
- Verstöße gegen Vergaberechtsvorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gerügt werden.

Teilt der Auftraggeber einem Bewerber oder Bieter mit, dass er einer Rüge nicht abhelfen will, so kann der betroffene Bewerber oder Bieter wegen dieser Rüge nur innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang dieser Mitteilung einen zulässigen Nachprüfungsantrag stellen.

VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen

Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9

Ort: Münster

Postleitzahl: 48147

Land: Deutschland

VI.5.

Tag der Absendung dieser Bekanntmachung
09/02/2023